

VL10

„Kunst im Fachwerkhaus“ hat Tradition: Galerie und Kunsthandel von Annette Müller-Held vor 20 Jahren gegründet

Sonder-Ausstellung auf der Lohe

Von Gabriela Peschke

BAD OEYNHAUSEN-LOHE (WB). Im Jahr 2004 eröffnete die promovierte Kunsthistorikerin Dr. Annette Müller-Held auf der Lohe ihre eigene Galerie mit Kunsthandel. Anlässlich von zwei Jahrzehnten erfolgreicher Müller-Held-Kunst beginnt am kommenden Sonntag, 16. Juni, eine Sonder-Ausstellung.

In Münster hat sie studiert und anschließend erste Erfahrungen in einer renommierten Galerie gesammelt.

Auch als Annette Müller-Held später Familie hatte und schon in Bad Oeynhausen lebte, pendelte sie noch regelmäßig nach Münster. „Doch irgendwann ging das alles nicht mehr. Da habe ich mich entschlossen, etwas Eigenes in Bad Oeynhausen zu eröffnen“, blickt sie in diesem Zusammenhang zurück.

Das war vor 20 Jahren. Im restaurierten Fachwerkhaus an der Valdorfer Straße hingen im Jahr 2004 die ersten Bilder, und nach und nach erweiterte Annette Müller-Held ihr Spektrum. Neben Klassikern findet man dort auch zeitgenössische Werke, darunter auch Druckgrafiken namhafter Künstler.

Angebot nach und nach erweitert

Besonders stolz ist die Kunsthistorikerin auf ihr Angebots-Spektrum, das sich mit den Jahren für die heimische Region Ostwestfalen als günstig erwiesen hat: Neben der Galerie und dem Kunsthandel mit klassischer Moderne organisiert sie Kunsttours und kuratiert auch Ausstellungen.

„Ich habe mit den Jahren ein gutes Gespür dafür entwickelt, was ankommt und was nicht. Wir sind hier ja nicht in der Großstadt, wo es viel Laufpublikum gibt. Meine Kunden kommen gezielt hierher, weil sie etwas Bestimmtes suchen oder auch weil sie bei einem Event persönlich einem Künstler begegnen möchten“, erläutert Annette Müller-Held.

Besondere Atmosphäre im Fachwerkhaus

„Darum nehme sie sich immer viel Zeit für die Interessenten“, betont sie. Beratung und Einfühlungsvermögen in den Bedarf des Käufers sind ihr wichtig; auch mag sie



Hier hat die Kunst Tradition: Im Fachwerkhaus an der Valdorfer Straße 30 auf der Lohe betreibt Annette Müller-Held seit mittlerweile 20 Jahren eine Galerie mit Kunsthandel und organisiert zudem immer wieder auch Kunstausstellungen.

Foto: Gabriela Peschke

es, für die Besucherinnen und Besucher eine ansprechende Atmosphäre zu schaffen. „Ein ländliches Fachwerkhaus bietet hier natürlich ganz andere Möglichkeiten als etwa gemietete Galerie-Räume in einer Stadt“, fügt sie erläuternd hinzu.

Netzwerk und große Loyalität helfen

Dennoch betreibt sie ein schwieriges Geschäft in einem Nischenmarkt, weiß die Kunsthistorikerin aus Erfahrung zu berichten und ergänzt, dass Auktionshäuser sich zunehmend mit eigenen Ausstellungen in das Terrain der Galeristen drängen würden.

„Zuletzt war die Corona-Phase für mich wie ein Steilkanten-Abbruch“, sagt Annette Müller-Held mit etwas bitterem Unterton. Aber ihr Netzwerk und die Loyalität der Kundinnen und Kunden hätten ihr über die Krise hinweggeholfen.

Darum hat sie jetzt auch

einen guten Grund zu feiern: Am kommenden Sonntag, 16. Juni, eröffnet sie um 11 Uhr ihre sehr persönliche Jubiläums-Ausstellung auf der Lohe. Die Ausstellung steht unter dem Titel „Bis jetzt! 20 Jahre Müller-Held-Kunst“.

Zu sehen sein werden in der Ausstellung für die Besucherinnen und Besucher Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern, die Annette Müller-Held über viele Jahre begleitet und ihr Profil als Galeristin geprägt haben. „Hauptsächlich handelt es sich um Malerei, Zeichnungen und Druckgrafik, Konzepte und Installationskunst“, führt die Galeristin aus. Der Querschnitt umfasst die Klassische Moderne mit Künstlern wie Georges Braque, Pablo Picasso, Le Corbusier und anderen.

Expressive Druckgrafik von Heinrich Campendonk, Franz Marc und Wilhelm Morgner wird ebenso gezeigt, dazu kommen zeitgenössische Künstler und die sogenannte

Kunst der Außenseiter, vertreten durch Karl Bungert.

Bürgermeister und Kunsthistoriker zu Gast

Bürgermeister Lars Bökenkröger wird die Ausstellung am Sonntag mit einem Grußwort feierliche eröffnen. Die fachliche Einführung übernimmt an diesem Tag Prof. Dr. Ferdinand Ullrich von der Kunstakademie Münster.

Öffnungszeiten für die Ausstellung

Die Geburtstagsausstellung ist zu sehen in der Zeit vom 16. Juni bis einschließlich zum 24. Juli, dienstags bis freitags jeweils in der Zeit von 10 bis 13 sowie in der Zeit von 15 bis 18 Uhr, samstags in der Zeit von 11 bis 14 Uhr sowie zudem nach vorheriger Absprache.

Nähere Informationen zur Ausstellung sowie zu Galerie und Kunsthandel gibt es für alle Interessierten auch online unter der Adresse www.mueller-held-kunst.de.



Dieses Werk des aus Detmold stammenden und in Bad Oeynhausen wirkenden Künstlers Bernhard Sprute ist mit „Janusvogel“ überschrieben. Dieses Bild ist auch in der Ausstellung zu sehen, die am Sonntag, 16. Juni, eröffnet.

Foto: Bernhard Sprute

Training für das Sportabzeichen

BAD OEYNHAUSEN (WB). Interessierte können am 15. Juni und 7. September jeweils ab 11 Uhr und am 5. Juli ab 16 Uhr im Schulzentrum Nord auf dem Stadion Rasenplatz (Im Leingarten/An der Aula)

für das Sportabzeichen trainieren und ihre Leistungen eintragen lassen. Das teilt Ute Röhling (1. BSV Wulferdingen) mit. Eine Anmeldung per E-Mail an bzymanski@online.de ist erforderlich.

ANZEIGE

BAD OEYNHAUSENER MITTAGSTISCH
Mittwoch, 12.06.2024

Fleischerei Timmerberg
Detmolder Str. 16 • 32545 Bad Oeynhausen • Tel. 0 57 31 / 9 19 24

Erbensuppe 4.40 €

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

Alessandro Di Blasi – Tel. 0 57 31 / 25 15 28

Neue Lehrkräfte für die Städtische Musikschule in Bad Oeynhausen

Verstärkung im Jubiläumsjahr

BAD OEYNHAUSEN (WB). An der Städtischen Musikschule sind offene Stellen neu besetzt worden. Das hat die Stadt mitgeteilt. Damit geht die Bildungseinrichtung gestärkt in den weiteren Verlauf des Jubiläumsjahres.

Rechtzeitig zum 50-jährigen Bestehen konnten offene Lehrstellen wiederbesetzt werden.

Für das Fach Gitarre kamen Adam Bednarczuk, Vicente Barba Varela sowie André Malik. Malik ist gleichzeitig auch neuer Fachbereichsleiter Zupfinstrumente.

Im Fach Klavier unterstützt Zsuzsanna Reibach das Team der Musikschule und am Akkordeon ist Jozsef Wajdzik als neuer Lehrer dabei.

Im Fach Gesang und Kin-

derchor unterrichtet Luke Knowles. Zudem ist er auch in einer Kooperation mit dem Grundschulverbund Wichern tätig. Perspektivisch soll Luke Knowles auch einen Jugendchor initiieren.

Mitte April hat es im Vortragssaal der Städtischen Musikschule als Bestandteil des Jubiläumsjahres einen Festakt zum 50-jährigen Be-

stehen gegeben, an dem etwa 80 Gäste teilgenommen haben. „Wir machen Musik. Und wir vermitteln Musik. Zwischen Tradition und Moderne. Aber stets am Puls der Zeit.“ So hatte Leiterin Beate von Rüdiger seinerzeit die Mission der Musikschule der Stadt Bad Oeynhausen im Rahmen des Festaktes beschrieben.



Neue Lehrkräfte an der Städtischen Musikschule mit deren Leiterin Beate von Rüdiger (Dritte von rechts): Im Bild sind (von links) Adam Bednarczuk, Vicente Barba Varela sowie André Malik (Gitarre), Zsuzsanna Reibach (Klavier) und Jozsef Wajdzik (Akkordeon). Fotos: Silke Wedler Fotografie



Auch er ist neu im Team der Städtischen Musikschule an der Dr.-Louis-Lehmann-Straße im Bad Oeynhausener Stadtzentrum: Im Fach Gesang und Kinderchor unterrichtet Luke Knowles dort. Perspektivisch soll er einen Jugendchor initiieren.

Klinik bietet Patienten ein Expertenforum

MINDEN (WB). Die Prothesenversorgung an den unteren Extremitäten wie den Beinen oder Füßen hat sich in den vergangenen Jahren extrem verbessert und ermöglicht vielen Patientinnen und Patienten einen neuen Start in ein wieder aktiveres privates und auch berufliches Leben.

Für mehr Aufklärung darüber veranstaltet die Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und spezielle Unfallchirurgie am Johannes Wesling Klinikum (JWK) in Minden an diesem Mittwoch, 12. Juni, ein Patientenforum unter dem Titel „Prothetik der unteren Extremitäten – Unsere Experten informieren“.

Im Abraham-Jacobi-Saal im Eingangsbereich des Johannes Wesling Klinikums Minden eröffnet Professor Dr. Johannes Zeichen, Direktor der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, um 17 Uhr die Veranstaltung für Patientinnen und Patienten, Angehörige und alle Interessierten.

Prävention, Diagnostik, Therapie und Rehabilitation – die Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie vereint dies in einzigartiger Weise und möchte ihr Fachwissen bei dieser Gelegenheit gerne an Interessierte weitergeben.

Die optimale Versorgung von Verletzten aller Schweregrade sei ihr zentrales Anliegen – die Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie vereint dies in einzigartiger Weise und möchte ihr Fachwissen bei dieser Gelegenheit gerne an Interessierte weitergeben. Die optimale Versorgung von Verletzten aller Schweregrade sei ihr zentrales Anliegen – die Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie vereint dies in einzigartiger Weise und möchte ihr Fachwissen bei dieser Gelegenheit gerne an Interessierte weitergeben.

Beim Forum informieren die Experten zum Thema und die Besucher können Ihre Fragen an sie richten. Die Teilnahme am Patientenforum ist kostenlos und eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Westfalen-Blatt

Zeitung für Bad Oeynhausen und Löhne, Anzeiger und Tageblatt, Bad Oeynhausener Zeitung, Löhner Tageblatt, Löhner Zeitung, Vlothoer Tageblatt, Vlothoer Zeitung

Chefredakteur: Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst:

Andreas Kolesch (Nachrichten),

Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure:

Digital-Desk: Thomas Hochstätter;

Chefreporter: Christian Althoff;

Sport: Oliver Kreth

Lokalredaktion

Bad Oeynhausen/Löhne/Vlotho:

Leitung: Malte Samtenschnieder

Verantwortlich für Anzeigen:

Andreas Düning

Geschäftsführung:

Dennis Hagen, Marc Zahlmann

Verlag:

Westfalen-Blatt Vereinigte Zeitungsverlage

GmbH & Co. KG Pressehaus,

Sudbrackstraße 14, 33611 Bielefeld

Postfach 10 31 71, 33531 Bielefeld

Telefax: 0521/585-370

Telefon: 0521/585-0

E-Mail: wb@westfalen-blatt.de

Druck: Aschendorff Druckzentrum

GmbH & Co. KG

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die

Anzeigenpreisliste Nr. 36 vom 01.01.2024

Abbestellungen von Abonnements können

nur schriftlich bzw. per E-Mail berücksichtig

werden. Zusteller nehmen Abbestellungen

nicht entgegen. Bei Abonnement-

unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung

des Bezugspreises ab dem siebten Tag der

Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der

Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei

Störung des Arbeitsfriedens besteht kein

Anspruch auf Haftung. Keine Gewähr für

unverlangt eingesandte Manuskripte.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur

mit vorheriger Einwilligung des Verlages.

Anzeigen und Beilagen politischen Aus-

sageinhalts stellen allein die Meinung der

dort erkennbaren Auftraggeber dar. Unserer

Dienstausgabe liegt das Unterhaltungs-

und Fernsehmagazin prima bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.